

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

669

Nr. 168

Sonntag den 29. Oktober 1893.

62. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämliche Bekanntmachungen.

Die Herbstkontrollverksammlungen finden statt:

Zu Mainhardt auf dem Kirchplatz, Dienstag den 7. November, nachmittags 3 Uhr
für Großerlach und Neufürstenthu.

Zu Backnang in der Turnhalle, Donnerstag den 9. November, nachmittags 3 Uhr
für Backnang, Allmersbach, Bruch.

Zu Backnang in der Turnhalle, Freitag den 10. November, vormittags 9 Uhr
für Cottenweiler, Ebersberg, Großspach, Heiningen, Jor, Heutensbach, Lippoldsweiler, Maubach, Oberweibach, Oppenweiler, Nietenau, Neidensberg, Steinbach, Strümpfelbach, Unterbrüden, Unterweibach, Waldbrens.

Zu Murrhardt im Klosterhof, Freitag den 10. November, nachmittags 3 Uhr
für Murrhardt, Hornsbach, Grab, Sechselberg, Oberbrüden, Althütte, Sulzbach, Spiegelberg.

Es haben zu erscheinen:
die Offiziere, Ärzte und Beamten der Reserve, die Mannschaften der Reserve, sämtliche Dispositionsurlaubter und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, also die Jahressklassen 1893 bis einschließlich 1886, sowie diejenigen Landwehrlente, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 eingetreten sind.
Besondere Gefestigungsbefehle gehen den Mannschaften nicht zu.
Die Militärpapiere sind mitzubringen. Veräumnisse haben geleglich Arreststrafe zur Folge.
Comburg, den 19. Oktober 1893.

Kgl. Bezirkskommando Hall.

Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Prüfungen im Hufbeschlag an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede.

Für Schmiede, welche die in Artikel 1 des Gesetzes vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebene Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes ersehen wollen, finden an nachstehenden Lehrwerkstätten für Hufschmiede folgende Prüfungen statt, und zwar:
in Neutlingen am 8. Dezbr. d. J., in Heilbronn am 12. und 13. Dezbr. d. J., in Hall am 15. und 16. Dezbr. d. J., in Ravensburg am 19. und 20. Dezbr. d. J., in Ulm am 21. Dezbr. d. J.
Diejenigen Kandidaten, welche diese Prüfung ersehen wollen und sich nicht an den zur Zeit an den betreffenden Lehrwerkstätten im Gang befindlichen Lehrkursen beteiligen, haben ihr Gesuch um Zulassung zu einer der erwähnten Prüfungen bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, spätestens drei Wochen vor dem festgesetzten Prüfungstermin vorchriftsmäßig einzureichen.
Bedingung für die Zulassung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrgzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedgeselle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Hufbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber, d. h. die von den Ortsbehörden beglaubigten Zeugnisse der betreffenden Meister, sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.
Stuttgart, den 20. Oktober 1893.

v. D. W.

Steckbrief

ergeht gegen die 16 Jahr alte Dienstmagd Karoline Wenger von Finsterroth O. W. e i n s b e r g wegen Diebstahls.

Einguliefere hierher.
Beschreibung der gestohlenen Gegenstände: 1 gold. Broche mit glattem schwarzem, in der Mitte weißgetipfeltem Stein; 1 farb., halbseid., almod., mit seidenen blauen Bändern verzierter Schurz; 1 kleines, mit einer Klinge versehenes Taschenmesser.

Den 26. Oktober 1893.

Stv. Amtsrichter:
Wagner.

K. Amtsgericht Backnang.

Zurückgenommen

wird der unterm 16. Okt. d. J. gegen Friedrich Fingertle wegen Diebstahls und Bedrohung erlassene Steckbrief.

Den 27. Oktober 1893.

Stv. Amtsrichter:
Wagner.

Backnang.

Diejenigen Pächter von städt. Hofgütern,

welche mit ihrem Pachtgeld pro Michaelis 1893 noch im Rückstand sind, werden unter Exekutionandrohung an die Bezahlung binnen 8 Tagen erinnert.

Den 27. Oktober 1893.

Stadtpfleger:
Springer.

Backnang.

Güter-Verkauf.

Gottlob Gläfer, Schuhmachers Kinder, verkaufen am
Mittwoch den 1. Novbr.,
vormittags 11 Uhr,

lehtmals:
19 a 51 qm Acker im Seefeld,
85 a 19 qm Baumacker daselbst.
Kleinhäuser sind eingeladen.

Natschreiberei:
Friedrich.

rat und einen aufgemachten Leiterwagen im öffentlichen Auftrieb zum Verkauf.
Konkursverwalter:
S a a g.



Fahrnisversteigerung

In der Konkursache des Carl S u i t zschwirts in K a l l e n b e r g bringe ich am
Donnerstag den 2. Novbr.,
von nachmittags 1 Uhr an

in Kallenberg die verbandene Fahrnis bestehend in Betten
Schreinwerk, Faß-
und Bandgeschir,
Fels- und Sand-
geschir, darunter
1 Futterstuhlbau-
schine, Wirtschaftseinrichtung, allerlei Haus-



gegen ein älteres Kaffepferd
Louis Ruppmann.

Ackerbauschüler

finden gute und billige Aufnahme bei
Vätern Dierolf,
in Hall.

Pferd,

gut eingefahren, verkauft oder verpachtet
gegen ein älteres Kaffepferd
Louis Ruppmann.

Mühle-Anwesen-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmaße des † Gottlob Heller, gen. Benzenmüllers in Unterweibach, wird am

Donnerstag den 2. Nov. d. J. vorm. 11 Uhr,
in dem Rathhaus zu Unterweibach die gesamte Liegenschaft im ersten Termin im öffentlichen Auftrieb zum Verkauf gebracht. Die Liegenschaft besteht in

- 4 a 19 qm worauf seitler das Wohnhaus mit Mahlmühle und die Scheuer stand,
- 30 qm Wachs- und Backhaus,
- 44 qm Wagenshütte,
- 98 qm Kellerhaus mit 2 gewölbt. Kellern.
- 56 qm Schweinfall,
- 1 a 32 qm Pferdestall,
- 7 a 80 qm Hofraum
- 15 a 59 qm die sogenannte „Benzenmühle“, unterhalb des Ortes an der Weibach,
- Anschlag der noch stehenden Gebäude, der area und Wasserkraft 22000 M. — Pf.
- in Aussicht stehende Brandentschädigung 21661 M. 85 Pf.

- 48661 M. 85 Pf.
- Gärten:
- Nr. 350/1. 76 a 05 qm im Mühlrain, Anschl. 4000 M. — Pf.
 - „ 352. 2 a 09 qm im Mühlrain, Anschl. 150 M. — Pf.
 - „ 354/5. 20 a 29 qm in Mühlwiesen, Anschl. 800 M. — Pf.
- Keller:
- „ 534. 31 a 57 qm in der Mühlhalde „ 800 M. — Pf.
 - „ 539. 21 a 31 qm in der hintern Mühlhalde, Anschl. 500 M. — Pf.
 - „ 590. 43 a 82 qm in Mühläckern, Anschl. 1500 M. — Pf.
 - „ 782/3. 60 a 46 qm in Sandäckern, Anschl. 1400 M. — Pf.
- Wiesen und Baumwiesen:
- „ 339. 17 a 05 qm in Wehewiesen, Anschl. 650 M. — Pf.
 - „ 340. 17 a 18 qm i. unt. Brühl, Anschl. 750 M. — Pf.
 - „ 356/7. 25 a 63 qm in Mühlwiesen, Anschl. 1000 M. — Pf.
 - „ 662/3. 44 a 24 qm daselbst, Anschl. 1600 M. — Pf.
- Markung Unterbrüden:
- „ 818. 9 a 65 qm Hofpfergarten in Brenneräckern, Anschl. 80 M. — Pf.

56891 M. 85 Pf.

Das Wohn- und Mühlegebäude, sowie die Scheuer sind im vorigen Monat abgebrannt. Die Mühle erfreute sich seither einer sehr guten Kundschaft und ist sicher anzunehmen, daß dies auch künftig der Fall sein wird.
Kleinhäuser sind eingeladen. Auswärtige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen, oder Sicherheit zu leisten.
Unterweibach, 17. Okt. 1893.

K. Amtsrichter:
Sauer.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate Novbr. & Dezbr.

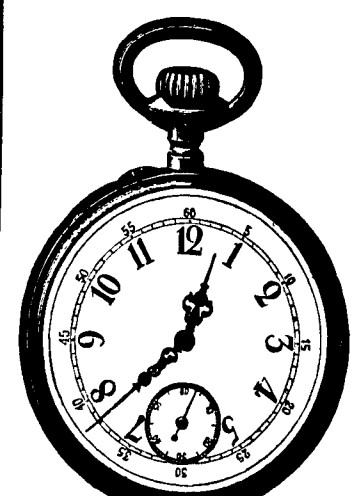
mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

klein beobachtet und belauscht waren. Er trat jetzt hinter dem dicken Stamm einer Eiche hervor.
„Das klang ja äußerst geheimnisvoll!“ murmelte er vor sich hin. „Ich werde meine Augen offen halten.“
„Wetern unenig is unig der Gessell' Doynt, un stoch unteppent is er mit dem Gessell' Doynt, un diejen blöden Knaben geworden ist, und zu beobachten wie er sich jetzt mir gegenüber benehmen mag.“ (Fortsetzung folgt.)
junger Arzt, bei seinen Eltern eingetroffen. Komtesse Sylvias Hofe, die Emma, hat ihn gesehen und gleich Feuer gefangen; was das dumme Ding sich einbildet!
Regigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Ströb in Backnang.

Jagdwesten Unterhosen & Unterleibchen Normalhemden Baumwollreformhemden Baumwollfanelhemden Arbeitsblusen

billig bei F. M. Brenninger. Rein wollene Strickgarne empfiehlt in nur guten Qualitäten F. M. Brenninger.

Veruchen Sie es bei Zahnschmerzen (M.) mit "Dentila". Dasselbe wirkt geradezu wunderbar und ist vollkommen unschädlich. Allein erhältlich v. H. 50 Pf. n. Badnang bei Apotheker Roser, Apotheker C. Weil.



Große Auswahl. Nur gute Qualitäten. Keelle Garantie bei Adolf Ströh vorm. S. Käp.

Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs sowie Betonierungsarbeiten jeder Art. Pflaster, Vieh-Schwämme, u. Brunnentröge. Boden-Plättchen in div. Farben empfohlen. Krutina & Mühle Untertürkheim bei Stuttgart.

Große Geld-Lotterie zu Gunsten der Wiederherstellung der MARIEN-KIRCHE IN REUTLINGEN. Zwei Ziehungen. Erste Ziehung bestimmt am 21. Novbr. Hauptgewinne baar: M. 25 000, 10 000, 5000, zus. M. 55 000. Lose für beide Ziehungen à M. 2.-, für die erste Ziehung à M. 1.-, zu beziehen durch die bekannten Loosverkaufsstellen und durch die Generalagentur Bernhard Pötzer, Stuttgart.

Badnang. Ein tüchtiger Gerbergeselle kann eintreten bei F. Kurz, untere Str. Badnang. Einen jüngeren Gerbergeselle, welcher Stanischieren kann, sucht Gottlieb Kurz, Notgerber, Wühlstr. 6.

Badnang. Liederkranz. Herbst-Tanzkränzchen am Samstag den 28. Okt., von abends 8 Uhr an im Schwannensaal. Die verehel. passiven Mitglieder sind mit Familien höchst eingeladen. Nichtmitglieder M. 1. - Eintritt. Der Ausschuß.

Badnang. Damenkleiderstoffe-Unterrockstoffe, Unterrockflanellen, Hemdenflanellen Lama & Boder empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen F. M. Brenninger bei der Krone.

Aus den Obstbaumschulen von L. Koll in Badnang können von jetzt ab in großer Auswahl und besten Sorten starke wüchlige und best bewurzelte Apfel- & Birn-Bodstämme ebenfalls Zwetschgen-, Kirschen und Pfannent-Obstbäume in allen gängbaren Sorten. Rosenhochstämme und niedrig veredelte in schönsten Sorten, Beerenoßb., Stachel- und Johannisbeere in Stämmen und Buschform.

Wir übernehmen jederzeit für die Spinnerei Schornreute in Ravensburg Flach-, Hanf & Zwerg zum Bearbeiten zu Garn, Leinwand, Zwisch-, Tischzeug u. s. w., roh und geflecht in bester Qualität, unter Zufuhrung reellster, raschster und billigster Bedienung. - Sendungen franco gegen franko. F. A. Winter in Badnang, Albert Böhringer in Murrhardt, F. C. Müller, Weber in Weiler & Stein. (M.)

Die bestbekannte Flach-, Hanf- und Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei Bäumenheim. Post- und Bahnstation Bayern. Liefert Vohngarn in bisheriger bester Qualität. Der Spinnlohn per Spinnler zu 1000 Meter von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 Pfennig, von Garnen über Nr. 20 ist 9 Pfennig. Sendungen franco gegen franko. Bedienung der Vereinigung der Vohngarnspinnerinnen. Spinnmaterial, als: Flach-, Hanf-, Berg zum Vohngarnspinnen, Weben, Bleichen übernimmt: Herr W. Krauß, vorm. J. Dorn am Markt in Badnang C. Weismann in Badnang C. A. Stütz in Unterweissach G. Gerhardt in Winnenden C. F. Rettich in Wülfenroth und wird beste und prompteste Bedienung im voraus zugesichert.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. POSTDAMPFER nach NEW-YORK über ROTTERDAM MITTWOCHS und SONNABENDS. Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in ROTTERDAM die Generalagenten H. Anselm & Cie in Stuttgart Langer & Weber in Heilbronn und die Agenten: C. Weismann in Badnang, F. A. Winter in Badnang, G. Kachel in Murrhardt. Vollmachten in Teilungen, Konkurs-, Rechtsfachen vorrätig in der Buchdruckerei v. Fr. Ströh.

Sohnweiler. Traueranzeige. Teilnehmenden Fremden geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind Johanna heute früh von ihrem kurzen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde. Beerdigung Sonntag vormittag halb 10 Uhr. Um stille Teilnahme bittet Johannes Klein mit Frau. Dies statt besonderer Anzeige.

Kölnisches Wasser Begründet 1825 Begründet 1825 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn. ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch gepriift vom K. Medizinalkollegium und von ärztlichen Autoritäten bei Augenleiden und Gliederschwäche als unübertroffen empfohlen. Flacon 1 35, 60 u. 65 Pf. Alleinverkauf für Badnang bei Cond. P. Henninger. G. Gelbig. Zulbach.

G. C. Kessler & Cie, Esslingen. Hofliefer. Sr. Maj. des Königs v. Württemberg. Liefer. Ihre Maj. Hohel. Kaiserl. St. Thalia in Klasse-Lothringen. Liefer. Sr. Durchl. des Fürstb. Hohel. Kaiserl. St. Thalia in Klasse-Lothringen. Allein-Deutsch-Schaumweinkelerei. Feinster Sekt. Gegründet 1826.

Heinrich Feilners bester Kräuterliqueur (Fabrik Hof in Bayern) weit und breit bekannt, von seinem aromatischen Geschmack, ist unübertroffen einer der besten und preiswertesten Magen- und Tafelliqueure. Zu haben in Badnang bei Georg Gebhardt, in Hausen bei C. Geysersberger. M.

3 guterhaltene Tadelnische für Spezerei oder Eisenwarengeschäfte geeignet, verkauft billig Kaufmann Kachel in Murrhardt.

Einen hellgelben Mattenjäger verkauft der Obige.

Eine freundliche Wohnung hat bis Martini oder 1. Dezbr. zu vermieten G. Grün.

In meinem Nebenhaus habe ich eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Wägenkammer sofort zu vermieten. C. Solzwart, 3. Eisenbahn.

Badnang. C. A. & St.-N. der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter. Sonntag den 29. Okt. nachm. 3 Uhr Verammlung im Lokal zum "Deutschen Kaiser". Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Berichtenes. Zahlreiches Erscheinen erwartet. Die Ortsverwaltung.

Lehrerverträge sind vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Ströh.

Neue gutkochende Erbsen und Linsen empfiehlt billig Alb. Henflamm sen.

Jagd- und Muskel-Pulver, Jagdpatronen und Schrote sowie Patronen für Revolver und Zimмерbüchsen empfiehlt billig Alb. Henflamm sen.

Schaukeln und Spaten, Jauchehahnen mit Verteiler, Jauchepumpen u. Schapfen, Rämme für Rübennüchsen Fruchtzwannen, Wagenwinden mit und ohne Fuß, Schrauben, Ketten u. Stifte empfiehlt in großer Auswahl billig Alb. Henflamm sen.

Badnang. Dienstag den 31. Oktober und Mittwoch den 1. Novbr. giebt es R a l l Gebr. Schab, Ziegler.

Der Kampf um die Sherman-Bill. Der auf die Spitze getriebene Egoismus der Silbermänner und der Schugöllner in den Vereinigten Staaten von Amerika hat die Volkswirtschaft und das Finanzwesen der großen Republik jenseits des Ozeans in eine gefährliche Lage gebracht.

Die Befürworter der Sherman-Bill, welches den Staat zwang, durch die fortgeführten regelmäßigen Silberanläufe ein zuletzt totes Kapital in seinem Schatz anzuheufen und dadurch die Staatsfinanzen der Gefahr eines wachsenden Fehlbetrages auszusetzen.

Die Mac-Kinley-Bill, das Werk der Ultraliberalen unter den Schugöllnern hat den Zustand europäischer und asiatischer Produkte gestaut, gleichzeitig aber auch die Gelegenheit verflümmert, den unheimlichen Silbersegen los zu werden. Freilich würden heute die Staaten, welche zur Goldwährung übergegangen sind, wie z. B. zuletzt noch Österreich-Ungarn, nicht mehr in der Lage sein, ihre Ware gegen Silber auszuverkaufen.

Revision bezw. völlige Beilegung der Mac-Kinley-Bill und Aufhebung der Sherman-Bill, diese beiden Programmpunkte waren es, welche Cleveland im März dieses Jahres den Weg in das weiße Haus zu Washington bahnten. Zur Präsidentschaft gelangt, hat Cleveland nicht lange gezögert, mit diesem seinem Programm Ernst zu machen. Im Hause der Repräsentanten stieß er hinsichtlich der Abschaffung der Sherman-Bill auf keine große Schwierigkeiten.

Die entragierten und offenkundigen Anhänger der Sherman-Bill waren jedoch bisher noch nicht einmal die gefährlichsten Gegner der Pläne Cleveland's, hinsichtlich Gesundheitsmachung der Staatsfinanzen, die gefährlichsten Gegner waren die vermittelnden Geister, welche die Aufhebung der Sherman-Bill nur hinauschieben wollten, viellecht bis zu St. Nimmerlein. Gelang es den Präsidenten in der Silberfrage zu lächeln, so mußten ihm sicher auch die Gebanken vergehen, eine Revision der Mac-Kinley-Bill vorzunehmen.

Die Obstruktionspolitik der Silbermänner im Senate, sowohl der Ultraliberalen als auch der vermittelnden Gemüter, ging soweit, selbst der Anderräumung permanenter Sitzungen eine Nase dadurch zu drehen, daß man im entscheidenden Augenblicke der Abstimmung die Unvollständigkeit und damit die Weisheitslosigkeit des hohen Hauses herbeiführte.

Da kommt plötzlich die Mär aus Washington, die demokratischen Senatoren, welche für die freie Silberprägung eintreten, hätten erklärt, die Abstimmung über den Widerruf der Sherman-Acte nicht mehr hindern zu wollen; die Abstimmung werde deshalb voraussichtlich in acht Tagen erfolgen.

Vererhrl. Publikum Badnang. Tanzkurs-Gröffnung. Ich beabsichtige im „Sachhof 3. Engel“ einen solchen zu erteilen, in allen modernen Tänzen, hauptsächlich bin ich in der Lage (Beweise von hundert von Empfehlungen) jeder einzelnen Person den ruhigen Walzer in 6 Minuten resp. fix und fertig in 2 Stunden zu erlernen. Garantierte zugleich mit dem hälftigen Kursusbetrag für gründliches Erlernen bei sehr normalem Preis. (Deshalb jeder Schwindel ausgeschlossen.) Gest. Anmeldungen im Gasthof.

In aller Hochachtung zeichne Gustav Vollmer, Tanzmeister, Stuttgart.

Badnang. Samstag und Sonntag Bock-Essen bei ausgezeichnetem Stoff, sowie gutem altem u. neuem Wein, wozu freundlichst einladet Mehger Schweizer.

Von heute ab empfiehlt wieder fortwährend Frankfurter Leberwurst, Bratwurst, Saitenwürstchen, sowie alle anderen Würstwaren bestens G. Schweizer

Goldreiser des nordamerikanischen Staatschates; 100 Millionen Dollars soll diese Reserve betragen, auf 82 Millionen bezifferte sie sich am 19. d. Mts. Nun muß dem künftigen Hinaufschrauben der Silberrente ein ebenso rapider Sturz des Silbers folgen, sobald die Sherman-Bill ernstlich ins Wanken gerät. Einstellung des Silberminenbetriebs, Verlust zahlreicher Vermögen (die Silberrente betrug bis zu 33 Prozent!), Verödung vieler industriellen Stablfabrikanten, Bankrott mancher Eisenbahnen wegen mangelnden Verkehrs, Einbußen an amerikanischen Wertpapieren auch bei uns, das ist wieder die Seite der Medaille.

prozeßes und besonders des öffentlichen Verfahrens bekannt.

Deutschland. Württembergische Chronik.

Stuttgart, 26. Okt. Zum Jagdbesuch des deutschen Kaisers in Heidenhausen vom 4. bis 6. Nov. erfahren wir, daß derselbe hiebei nicht nach Stuttgart kommen wird. J. M. die Königin wird während der Jagdtage nicht in Heidenhausen verweilen, dagegen ist, günstiges Wetter vorausgesetzt, noch ein mehrtägiger Aufenthalt der Majestäten dahelst für die folgenden Tage in Aussicht genommen. In heutiger Gemeinderatsitzung stellte G. M. Fischer den Antrag auf Beratung einer an den Reichstag abzugebenden Eingabe gegen die Weineinsteuere. Der Vorklende erklärte sein Einverständnis damit und wünschte, daß in der Eingabe auch das Verlangen der Nichtbesteuerung der in den Spitalern abzugebenden Weine zum Ausdruck komme.

Heilbronn, 27. Okt. In der hiesigen Zuckerfabrik fand gestern Abend eine Staubexplosion statt, wodurch die Umfassungsmauern auseinandergerissen wurden. Der Schaden beläuft sich auf 2-3000 M. Der Betrieb erleidet keine Unterbrechung. Verlest ist niemand.

Friedrichshafen. Der von der Staatsanwaltschaft wegen Doppeltelche bedrückter verfolgte Schnellläufer Döbels wurde von der eidgenössischen Polizei in Bern verhaftet und Dienstag mittag durch einen eidgenössischen Gendarmen an die hiesige Hofdirektion abgeliefert. Mit dem obengenannten wurden noch weitere 7 Arrestanten hieher gebracht, deren Vergehen jedoch nur darin bestand, daß sie vergaßen, daß einem deutschen Handwerksburschen, wenn er sich auf Wanderfahrt in der Schweiz befindet, das Geld nicht ausgehen darf. Diese 7 Handwerksburschen wurden dann auch hier sofort auf freien Fuß gesetzt.

Von Steinbach bei Hall führte ein Händler seine kranke Frau auf einem Wägelchen zum Haller Wochenmarkt. Als er sich am Thorturm umschaute, bemerkte er zu seinem Schrecken, daß seine Frau vom Schlag gerührt tot auf dem Wägelchen lag.

Dem König von Sachsen hat, wie nachträglich im „Dreb. Journ.“ mitgeteilt wird, zu seinem Militärjubiläum der Kaiser zwei Handschriften überreichten lassen, deren eine die schon gemeldete Widmung des Feldmarschallstabes in Brillanten, als besonderes Zeichen vollkommener Hochachtung und wahrer Freundschaft abgibt, und die andere die Verleihung der Gestecke des 2. Garde-Infanterieregiments unter dem Ausdruck des herzlichsten Glückwunsches der gesamten deutschen Armee enthält und zugleich den Wunsch ausspricht, daß der König ihm auch ferner ein väterlicher Freund sein und der Armee noch viele Jahre in voller Kraft und Gesundheit erhalten bleiben möge zum Segen des deutschen Vaterlandes.

Cigarren in allen Preislagen und bester Qualität empfiehlt Fr. Leibold, Badnang, Ulmlandstraße.

Haben Sie Sommerprossen? Wüchsen Sie zarten, weissen, sammetweichen Teint? - so gebrauchen Sie: Bergmann's Lillienmilch-Seife (mit der Schutzmarke „Zwei Bergmänner“) von Bergmann & Co. in Dresden. 4 Stück 50 Pf. bei Apotheker Roser. Badnang.

Alle Sorten Likör & Brantwein sind in guter und billiger Ware zu haben bei C. Scherer, Apacherstr. 8.

Zugelaufen ein schwarzer Hühnerhund. Kann gegen Vergütung der Einrückungsgebühr abgeholt werden bei der Verwaltung der Arbeiterkolonie Erlach.

Technicum Mittweida - Sachsen. a) Maschinen-Ingenieur-Schule b) Werkmeister-Schule. - Vorunterricht frei.

Einem Vorgesetzten der Steuerdirektion, welche nach Annahme eines Reichswaldenergesetzes zu erwarten wären, gibt folgende wahre Geschichte, die der „Lothringer Landwirt“ über die Handhabung der in Elsbach-Lothringen bestehenden Verfallsabgabe für Wein, die nicht etwa verweigert darstellt, sondern als typisch für die gesamte Handhabung überhaupt gelten kann: Ein in Weg wohnender hoher Beamter wollte sich einen guten Tropfen, von dessen Echtheit er überzeugt sei, bereiten und faulste in die als vorzüglichsten bekannnten Wege einige Jemmer ausgediehrten Trauben. Derselben sollten nach den 8 Stämmern reiferen Stelleren eines guten Freundes transportiert werden und wurden daher der Maunerpapieren halber vorher gemischt. Leider begaunete der Wagen einem Steuerbeamten, welcher beim Anblick der gemischten Trauben nach dem Begleitgehende fragte und da ein solcher nicht vorhanden, sofort ein Protokoll ausstellte. In der nächsten Eisenbahnstation wurde dann der Schein nachträglich gelöst und der Transport ging weiter. Als er angelangt war, glaubte der Käufer, es sei dem Gutes gemischt; er ließ also die Trauben in einen Bottich einmischen und als die Gärung vorüber war, da brachte er die Maßgabe auf die Keller. Zufällig kam ein Steuerbeamter des Weges, verlangte nach dem Kellergehende, der natürlich wiederum nicht vorhanden war: zweites Protokoll. Dem Herrn wurde schon etwas unangenehm zu Mute, insofern blieb nichts anderes übrig, als den Wein einzukaufen, was der besseren Behandlung wegen vor der Hand in dem Keller seines Freundes geschah. Die Steuerbehörde kam hinterher: drittes Protokoll wegen Unterlassung der Anmeldung. Im Frühjahr wurde dann der Wein nach Weg geholt, aber o weh! der Fuhrmann blieb unterwegs etwas zu lang in einer Aneipe sitzen, ein Steuerbeamter begegnete dem Wagen, nachdem die kurz bemessene Transportfrist verstrichen war: viertes Protokoll. Der Fuhrmann mußte wieder umkehren und einen neuen Schein lösen, den der Empfänger nach der Ankunft abzugeben vergaß, was ihm - ein fünftes Protokoll eintrug. „Nun sprechen Sie mir aber nicht mehr von Wein in diesem verunheilten Lande! polterte er. „Jest werde ich womöglich noch fürs Trinken protokolliert!“

Kassel, 27. Oktober. Ueber die Panfirma Pfeiffer und Hardagen wurde der gerichtliche Konkurs erkannt. Hardagen hat sich erschossen. Pfeiffer ist flüchtig. Die Verluste, die durch Börsenspekulationen herbeigeführt wurden, sollen sich auf Millionen belaufen.

Frankreich. * Der „Temps“ widmet den nun endlich abgezogenen russischen Gästen einen sehr wüchternen Nachruf. Die internationalen Södsichtkeiten zwischen Russland und Frankreich seien sehr im Zug, weniger glatt als der Austausch solcher Lebenswichtigkeiten entwickelte sich derjenige der Waren. Frankreich habe im vorigen Jahre nur für 12 Millionen Waren nach Russland aus, dagegen von dort für 16 Millionen Waren nach Frankreich. Der jetzt bestehende Handelsvertrag gewährt keine genügenden Vorteile und Frankreich werde künftig darauf halten müssen, daß seine Vertretung in Petersburg nicht bloß Junksdiplomaten, sondern auch gewiegten praktischen Geschäftleuten anvertraut werde. Der Artikel nimmt sich fast wie eine Hotelrechnung aus.

Hien.

* Ueber einen heftigen Ausbruch des alten, bisher für erloschen gehaltenen Vulkan Mayon auf Luzon...

Verchiedenes.

* In Berlin ist Student Heinrich Menick, Sohn des Postdirectors Menick in Frankfurt a. M., ermordet worden...

* Auf die Preisfrage des Gerner Tischschneidersvereins: In welcher Weise kann die Jugend durch Zahn und Zahn praktischen Tischschneiderei...

* Die silberne Hochzeit. Im Jahre 1850. Tochter: Mutter, wann feiert man die silberne Hochzeit? Mutter: Wenn man fünfundsiebzig Jahre verheiratet ist...

* Der Spieler- und Wucherprozess in Hannover. Lieutenant v. Vohlen sagt aus, Max Rosenbergs habe ihm einmal als Darlehen 7000 Mk. bar...

habe ihm auch einen Teil beglichener Rechnungen gebracht, die übrigen Gläubiger, so bemerkte Abter, habe er nicht getroffen, diese seien (angeblich) beim Nennen gewesen...

* Die silberne Hochzeit. Im Jahre 1850. Tochter: Mutter, wann feiert man die silberne Hochzeit? Mutter: Wenn man fünfundsiebzig Jahre verheiratet ist...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Wochenrückblick. Stuttgart, 20. Okt. 1893. Die europäischen Geldbörsen stehen nach wie vor unter dem Druck des Kampfes um das Gold...

Schloß und Forst.

Erzählung von A. v. Trystedt.

Sie sprang auf und stellte sich vor den Trümeauspiegel, der ungetrübt das schöne, wenn auch augenblicklich etwas blaße Bild Siboniens zurückgab. Ach, ich werde ihn empfangen, wenn er heute kommt...

sehr widersprechenden Reden ital. Staatsmänner und Fraktionsvorstände, die angesichts der äußerst schwierigen Finanzlage Italiens über die Mittel zu deren Befreiung...

Mit Ausnahme von Hafer, der infolge der sehr hohen Nachfrage bei ungenügendem Angebot abermals eine Preissteigerung erfuhr, verkehrten die Getreidebörsen in der abgelaufenen Woche in matter Haltung...

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialien) am Sonntag den 29. Oktober. Vormittags Predigt: Herr Dekan Klemm...

Verstorben: den 27. d. Mts. im Bezirkskrankenhaus: Gottlieb Büchner, Gerber 59 Jahre alt. Beerdigung am Sonntag, den 29. d. Mts., nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung...

Neueste Nachrichten. Mannheim, 27. Okt. Bei der heute stattgefundenen Abgeordnetenwahl wurden für den nationalliberalen Kandidaten 198, für den sozialistischen Kandidaten 196 Stimmen abgegeben...

Siezu Jugendfreund Nr. 44. Da Sibonie in ihrem Zimmer blieb und Max schon früh ausgeritten war, um mit Freunden eine weite Tour zu unternehmen...

Da Sibonie in ihrem Zimmer blieb und Max schon früh ausgeritten war, um mit Freunden eine weite Tour zu unternehmen, so fanden sich zum Frühstück im kleinen Salon außer dem gräflichen Ehepaar nur Lydia und Baron Kewitz zusammen...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 169. Dienstag den 31. Oktober 1893. 62. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf. an der Hand 70 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Zeile oder deren Raum...

Öffentliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung der Zentralkleitung des Wohlthätigkeitsvereins, betreffend die Ehrenzeichen für weibliche Dienftboten.

Die Bewerberinnen um das von Ihrer Majestät der Königlichen Königin Olga gestiftete Ehrenzeichen für weibliche Dienftboten werden aufgefordert, ihre Gelübde mit einem Zeugnis der Dienstherrschaft über Jahr und Tag des Diensttritts, über die Art der Dienstleistung, über etwaigen Uebertritt zu einer anderen Dienstherrschaft auf demselben Anwesen, über etwaige Unterbrechung des Dienstverhältnisses, über den Lebenswandel und das Verhalten des Dienftboten, unter Berücksichtigung besonders hervorragender Leistungen, bei dem gemeinschaftlichen Amte einzureichen...

Reichsberg. Rauch-, Streu- & Brennreißig-Verkauf. Am Freitag den 3. Nov., nachmittags 2 Uhr, werden aus dem Staatswald Badnanger Wald Abt. Steinrain 7 Fächentöpfe, aus Abt. Stechau 13 dto. gemischtes Reis, 15 Lose Besenreis auf dem Stock, aus Trinkhaus 4 Lose Stockschläge und 7 Lose Fächentöpfe mit Streureis verkauft...

Revier Unterweiskah. Steinbeisuh- & Zerfleinerungs-Alford. Am Montag den 6. Nov. d. J., morgens 9 Uhr, wird die Beisuh und das Kleinfeinlagen von ca. 240 obdm harter Steine für die Staatswaldungen in der Revieramtskanzlei verankortiert, wozu tüchtige Alfordanten eingeladen werden.

Revier Unterweiskah. Baunang. Freitag den 3. Nov., vormittags 1/2 9 Uhr werden im Freiherrl. v. Sturmheder'schen Frohnwald 12 Lose feinstes Reinigungsmaterial, worunter Säbgen aller Art und Streureis, verkauft, Zusammenkunft auf dem Charlottenhof.

Baunang. Die unter. Stelle hat aus ihren Baumhütten am neuen Gottesacker und Schiehwäsen noch mehrere hundert Stück kräftiger, gut bewurzelter Bäume billig abzugeben. Stadtpflege: Springer.

Kleinbottwar, Oberamts Marbach. Die hiesige Gemeinde bedarf 30 Stück forsch. Brunnentendel, welche 25 cm mittl. Durchmesser haben, 4 m lang und gut gehöht sein müssen. Lieferzeit 1. Dezember 1893. Offerten siehe bis 15. d. M. entgegen. Den 28. Oktober 1893. Schultheisensamt. Leuzse.

Baunang. Güter-Verkauf. Gottlob Käfer, Schuhmachers Kinder, verkaufen am Mittwoch den 1. Novbr., vormittags 11 Uhr, 19 a 51 qm Acker im Seefeld, 35 a 19 qm Baumacker daselbst. Liebhaber sind eingeladen.

Friedr. Lenbold. Buchbinderei, Badnang. Geschäftsbücher, Copierbücher, Bibliothekspapier, Dictographentinte, Kanzlei- und Konzeptpapier, Foliopapier, Schreib- und Copierentinte, Briefumschläge aller Art, Schultbücher, Gebetsbücher, Wilderbücher, Photographie-Rahmen, Zeichenunterlagen, Notenspapier, Hefte, Federn, Tafeln, Färbeschächeln, Lampenschirme, Schreibmappen, Albums, Markendbücher etc. Kalender, Abreiskalender.

Geld-Gesuch. 1000-1200 M. werden gegen doppelte Gütersicherheit sofort anzuflehen gesucht. Anträge nimmt entgegen die Exped. d. Bl. Baunang.

Frische Eier sowie Süßbutter u. schöne Zwiebel. Frau Heinrich, Ww. Kronenstr. 14. Dasselbst wird auch Wäsche zum Waschen angenommen.

Wissarten. werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Fortbildungsschule Badnang. Dieselbe beginnt ihren Winterunterricht in Rechnen, Aufsatz, Buchführung, gewerblichem und Freihandzeichnen, sowie in französischer u. englischer Sprache am Donnerstag den 2. November und es haben sich die Schüler an genanntem Tage abends 8 Uhr in dem vorderen Zimmer der Realschule (Bandhaus), mit Feder und Schreibunterlage versehen zu ihrer Anmeldung, bezw. Aufnahmeprüfung einzufinden.

Wegen Geschäftsaufgabe bleibt mein Geschäft vom Samstag den 4. bis einschließl. Mittwoch den 8. November geschlossen. Wilh. Buchegger.

Winter-Normalhemden von M. 1. 80 an bis zu den feinsten Normal-Unterkleidern System Prof. Dr. G. Jäger aus der alleinig concessionierten Fabrik von W. Bengel Söhne. Ernst Reicheneter. NB. Bei Abnahme von 3 Stück zu Engros-Preisen.

Baunang. Geschäfts-Veränderung. Teile meiner werten Kundenschaft ergehen mit, daß ich meine Bäckerei am 31. Oktober in die untere Marktstraße, früher Herrn Väder Groß, verlegt habe. Weitens dankend für das mir früher geleistete Zutrauen bitte ich mir daselbst auch auf diesem Geschäftsbereich zu wolle. Nachachtungswill. Emil Vink, Bäcker.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit halten wir uns zum Besitze von Thomasphosphatmehl 15-17%ig, Rainit 23/24% schwefelreichem Kali zu den billigsten Tagespreisen bestens empfohlen. Chilisalpeter 15 1/2 bis 16% Stickstoff für das Frühjahr 1894 ebenfalls billig bei Schwaderer & Göpper, Phosphatwerk Burgstall.